

## FUJITSU Software BS2000 ROBAR-CL

Version 7.6A  
November 2019

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.  
Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten.  
Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Copyright © 2019 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

## Freigabemitteilung ROBAR-CL V7.6A

<b>1 Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1 Bestellung	3
1.2 Auslieferung	3
1.3 Dokumentation	4
<b>2 Software-Erweiterungen</b>	<b>5</b>
<b>3 Technische Hinweise</b>	<b>5</b>
3.1 Ressourcenbedarf	5
3.2 SW-Konfiguration	5
3.2.1 Umgebung	5
3.2.2 Zusammenarbeit mit MAREN	5
3.3 Produkt-Installation	6
3.4 Produkt-Einsatz	6
3.5 Entfallene Funktionen	7
3.6 Inkompatibilitäten	7
3.7 Einschränkungen	7
3.8 Verhalten im Fehlerfall	7
<b>4 Hardware-Unterstützung</b>	<b>7</b>

# 1 Allgemeines

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Anwendungshinweise zu dem unter BS2000<sup>1</sup> ablaufenden ROBAR-CL V7.6A.

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand November 2019.

Bei Änderungen wird eine Neuauflage dieser Datei geliefert.  
Die Freigabemitteilung ist Teil der Produktfreigabe.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <https://bs2manuals.ts.fujitsu.com/>.

ROBAR besteht aus den Komponenten ROBAR-CL (ROBAR-Client, dezentraler BS2000-Teil) und ROBAR-SV (zentraler Linux-Teil).  
ROBAR-SV wird in einer eigenen Freigabemitteilung beschrieben.

## 1.1 Bestellung

ROBAR-CL kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden.

Für ROBAR-CL gelten die allgemeinen Bedingungen zum Vertrag über die Nutzung und Betreuung von Software-Produkten.

## 1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien für ROBAR-CL erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Im SOLIS-Lieferanschreiben sind die jeweils gültigen Datei- und Datenträgermerkmale aufgeführt.

Zum Lieferumfang von ROBAR-CL gehören folgende Dateien:

SYSFGM.ROBAR-CL.076.D	Freigabemitteilung (Deutsch)
SYSFGM.ROBAR-CL.076.E	Freigabemitteilung (Englisch)
SYSMES.ROBAR-CL.076	Meldungsdatei
SYSPAR.ROBAR-CL.076.MESSAGES	ROBAR-relevante Systemmeldungen
SYSPAR.ROBAR-CL.076.PROZPARAM	Parameterdatei
SYSPAR.ROBAR-CL.076.TEXT.D	Interne Verwendung (Deutsch)
SYSPAR.ROBAR-CL.076.TEXT.E	Interne Verwendung (Englisch)
SYSPRC.ROBAR-CL.076	Start-Prozedur ROBAR-CL in BS2000
SYSPRC.ROBAR-CL.076.MAREN	Information aus dem MAREN-Katalog einholen
SYSPRG.ROBAR-CL.076.DCAM	ROBAR-DCAM Anwendung
SYSPRG.ROBAR-CL.076.SDF	ROBAR-SDF Anwendung

---

<sup>1</sup> BS2000 ® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Fujitsu Technology Solutions GmbH

SYSSDF.ROBAR-CL.076

Systemsyntaxdatei für ROBAR-SDF

SYSSII.ROBAR-CL.076

Struktur-Informationsdatei

### 1.3 Dokumentation

Für ROBAR gibt es das folgende Manual:  
ROBAR V7.5A Steuerung von MBK-Archivsystemen

Die Dokumentation ist auch als Online-Manual unter

<https://bs2manuals.ts.fujitsu.com>

verfügbar. Handbücher, die mit einer Bestellnummer angezeigt werden, können auch in gedruckter Form bestellt werden.

Diese Freigabemitteilung ist auch Online verfügbar unter

<https://bs2manuals.ts.fujitsu.com/> (Storage- und Backup-Management).

## 2 Software-Erweiterungen

Die Erweiterungen betreffen sowohl ROBAR-CL als auch ROBAR-SV. Die Erweiterungen sind in den entsprechenden Freigabemitteilungen oder dem Manual ROBAR V7.5A beschrieben.

## 3 Technische Hinweise

### 3.1 Ressourcenbedarf

1. Virtueller Adressraum  
vernachlässigbar
2. Statischer Plattenspeicher  
maximal 2 Mbytes
3. Dynamischer Plattenspeicher  
bis zu maximal 4 MBytes (abhängig von den gespeicherten Trace-Dateien)
4. Spezielle(r) Hardware/Firmware/Prozessortyp/Realer Speicher  
Nicht relevant.

### 3.2 SW-Konfiguration

#### 3.2.1 Umgebung

1. ROBAR-SV ab V7.5A
2. BS2000 OSD/XC ab V10.0

Es wird vorausgesetzt, dass die aktuellen Korrekturpakete für BS2000 und MAREN im Einsatz sind. (siehe Freigabemitteilung zu MAREN)  
Für die Lagerortverwaltung, bzw. Tape Encryption und bei Einsatz von ETERNUS CS ist der MAREN-Einsatz zwingend, im Übrigen ist er optional.

#### 3.2.2 Zusammenarbeit mit MAREN

ROBAR-CL ruft MAREN auf, um nach dem Ein- oder Auslagern den MAREN-Katalog zu aktualisieren. Findet während des laufenden BS2000-Betriebs ein Wechsel der MAREN-Version statt, dann muss ROBAR-CL gestoppt und wieder gestartet werden.

ROBAR-CL wählt stets die höchste installierte MAREN-Version aus, sofern die Systembetreuung nicht mit dem Kommando SELECT-PRODUCT-VERSION andere Vorgaben macht. Die Parameter MARENLNK und MARENREP der ROBAR-CL-Startprozedur werden nicht mehr verwendet (Wert=\*NONE).

Hinweise:

1. MAREN wird von ROBAR-CL-DCAM und ROBAR-CL-SDF aufgerufen.
2. Ist MAREN im Einsatz, so empfiehlt es sich, das Auslagern von Kassetten über die MAREN-Anweisung //EXPORT-VOLUME (anstatt über ROBAR-CL-SDF) vorzunehmen.

### 3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes ROBAR-CL muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Für die Installation des Produktes müssen neben den Hinweisen in der vorliegenden Freigabemitteilung auch die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes berücksichtigt werden.

Vor dem Aufruf von IMON sind die im Lieferanschreiben als Installationsvoraussetzung genannten Tätigkeiten durchzuführen.

### 3.4 Produkt-Einsatz

Vor dem Start von ROBAR-CL-DCAM muss sichergestellt sein, dass die Ausgabe der Meldungen "NBR0740" und "EXC0031" nicht (per Kommando /SET-MSG-SUPPRESSION) unterdrückt ist. Das Kommando /SHOW-MSG-SUPPRESSION erteilt diesbezügliche Informationen.

Mit Hilfe des Kommandos MODIFY-MOUNT-PARAMETER sind folgende Einstellungen vorzunehmen, um einen optimalen Bandbetrieb zu gewährleisten:

- (1) UNLOAD-RELEASED-TAPE=\*REGARDLESS-OF-USER-REQUEST(TAPE=\*MBK)

Diese Einstellung ist zwingend. Sie bewirkt, dass alle Volumes nach ihrer Benutzung sofort entladen werden.

- (2) NEXT-TAPE-MOUNT=\*LEAST-RECENTLY-USED-DEVICE

Diese Einstellung veranlasst, dass die Belegung der Geräte reihum erfolgt, also eine gewisse Lastverteilung stattfindet.

- (3) PREMOUNT-MSG=\*IGNORE-USER-REQUEST

Dieser Parameter bewirkt, dass die Ausgabe der PREMOUNT-Meldung (NKVT012) unterdrückt wird. Diese Meldung ist im Roboterbetrieb insofern ohne Bedeutung, als sie von ROBAR lediglich mit 'tsn.' beantwortet wird, aber keine Reaktionen erfolgen.

Wiederaufnahme der Verbindung zwischen ROBAR-CL und ROBAR-SV:

Es kann vorkommen, dass die Verbindung zwischen ROBAR-CL und ROBAR-SV nach einer Unterbrechung nicht wiederhergestellt werden kann. In diesem Fall sollten ROBAR-CL und ROBAR-SV in der folgenden Reihenfolge beendet und wieder gestartet werden:

- ROBAR-DCAM-Applikation auf dem BS2000 beenden (Kommando BCAPPL)
- ROBAR-SV stoppen
- ROBAR-SV starten
- die ROBAR-DCAM-Applikation starten

Zentrales MAREN-System:

Aus Leistungsgründen empfiehlt es sich, unter ROBAR lediglich das zentrale MAREN-System zu definieren, auf dem der MAREN-Katalog installiert wurde. Anderenfalls erhalten andere Rechner redundante Informationen und erstellen aufwändige Updates des MAREN-Katalogs.

Das zentrale MAREN-System MUSS beim Exportieren und Importieren der Kassetten verfügbar sein.

### 3.5 Entfallene Funktionen

Keine

### 3.6 Inkompatibilitäten

#### **SYSRPT-Dateiname verändert**

Ab der ROBAR-CL V7.0A wurde der Name der SYSRPT-Datei in SYSRPT.ROBAR-CL.<ver>.<DCAM-Name>.<tsn> geändert, damit nach jedem Neustart des ROBAR-CL-DCAM die <tsn> im Dateinamen hinterlegt wird und somit die SYSRPT-Datei nicht überschrieben wird.

### 3.7 Einschränkungen

Keine

### 3.8 Verhalten im Fehlerfall

Tritt ein Fehler auf, sind folgende Informationen für eine Diagnose erforderlich:

1. Eine detaillierte Beschreibung der Situation wie sich der Fehler ggf. reproduzieren lässt.
2. Unterlagen im BS2000:  
CONSLOG-Datei  
ROBAR-CL Trace-Datei  
Datei SYSRPT.ROBAR-CL.076.<DCAM-Name>.<tsn>

## 4 Hardware-Unterstützung

ROBAR-CL V7.6A kann auf FUJITSU Servern der SE Serie eingesetzt werden.  
ROBAR-CL V7.6A ist nicht auf S-Servern freigegeben.

Weitere Informationen zu den unterstützten Magnetbandgeräten für die verwendeten Bandarchivsysteme entnehmen Sie bitte den Freigabemitteilungen zu BS2000 OSD/BC, zu OSD/XC und zu ROBAR-SV V7.6 auf dem Manual-Server (BS2000 Dokumentation).